

# ERZÄHLERIN zwischen

Mehr als 100 Kinder- und Jugendbücher sind an ihrem Schreibtisch in Barsbüttel entstanden, übersetzt in viele Sprachen und mehrfach mit Literaturpreisen ausgezeichnet. Kirsten Boie liebt das Schreiben. Die 64-Jährige hat bekannte Kinderzimmer-Helden wie „Die Kinder aus dem Möwenweg“ oder „Der kleine Ritter Trenk“ geschaffen. Nach der TV-Serie kommt Ritter Trenk 2015 als erstes Boie-Buch auch ins Kino. Die Verfilmungen seien für sie „quasi das Sahnehäubchen“ ihrer Arbeit und besonders spannend, sagt Boie. „Vorher wusste ich nichts von der unglaublichen Arbeit und Kompetenz, die in die Produktion von Real- wie Animationsfilmen eingeht.“ Was der Zuschauer nicht ahnt: In die Verfilmungen fließt dank Boies Mitarbeit auch oft ein Stück Stormarn mit ein. Die gesamte Serie über

die „Kinder aus dem Möwenweg“ spiele, so Boie, eindeutig in ihrer Gegend. „Zurzeit wird gerade eine Möwenweg-Zeichentrickserie für den KiKa gedreht, und wenn es da um die Landschaft geht, dann gebe ich schon mal Stormarn-Tipps“, erzählt die gebürtige Hamburgerin.

Die Landschaft rund um Barsbüttel spielt für die Schriftstellerin ohnehin eine wichtige Rolle. „Immer, wenn ich bei einem Buch an einen schwierigen Punkt gekommen bin, mache ich in der Feldmark, die fast vor meiner Haustür beginnt, lange Spaziergänge“, sagt Boie. „Zwischen Kuhweiden, Pferdekoppeln und Feldern fällt mir fast jedes Mal ein, wie es weitergehen könnte.“ Anfang der Achtzigerjahre führte die Anstellung als Lehrerin im Hamburger Osten zu ihrem Umzug nach Barsbüttel. Heute schätzt sie den Standort nicht nur wegen seiner



Foto: Paula Maackert

**Kirsten Boie, 64, hat viele beliebte Kinderbuchfiguren für alle Altersgruppen kreiert und engagiert sich stark auf dem Gebiet der Leseförderung**

# den Welten

Bereits ihr erstes Buch „Paule ist ein Glücksgriff“ wurde 1985 ein beispielloser Erfolg. 2011 erhielt die promovierte Literaturwissenschaftlerin das Bundesverdienstkreuz



Foto: Peter Klar

Inspiration, sondern auch wegen der Nähe zur Hansestadt mit all ihren kulturellen und sonstigen Möglichkeiten: „Diese Kombination – das Beste zweier Welten – finde ich großartig!“

Doch ihre Arbeit führt sie immer wieder, unter anderem auch im Auftrag des Goethe-Instituts, ins europäische und nichteuropäische Ausland. Seit 2007 ist Swasiland jährliches Reiseziel. Boie engagiert sich dort für das Hilfsprojekt MobiDiK („Mobiler Dienst für Kinder“) der Thomas Engel-Stiftung, das AIDS-Waisen betreut. „Unvorstellbare 38 % aller Kinder in Swasiland sind Vollwaisen, weitere 7 % Halbwaisen. In unserem Projekt betreuen Frauen aus den Dörfern ehrenamtlich circa 4000 bis 6000 Kinder, sie bekommen eine Mahlzeit täglich und werden medizinisch versorgt“, sagt Boie. Wenn sie vor Ort ist, führt sie Koordinierungsgespräche mit anderen Hilfsorganisationen und

Ministerien, prüft akute Bedürfnisse. „Zu erleben, unter welchen Bedingungen die Menschen dort ihr Leben meistern, macht mir regelmäßig bewusst, wie ungeheuerlich privilegiert wir hier sind und dass daraus schon auch eine Verantwortung erwächst.“ In ihrem 2013 veröffentlichten Buch „Es gibt Dinge, die kann man nicht erzählen“ befasste sich Boie mit Swasiland, auch um ihre Erfahrungen zu verarbeiten. Auf der Leipziger Buchmesse bekam sie dafür gerade den LUCHS sowie den Preis von ZEIT und Radio Bremen. „Und obwohl ich immer gesagt habe, es würde keinen weiteren Möwenweg-Band mehr geben, kommt da vielleicht 2015 doch noch einer“, verrät die engagierte Autorin. „In meinem Kopf rangeln eine Menge sehr unterschiedlicher Themen darum, zuerst geschrieben zu werden. Mal gucken, welche Geschichte es dann wird!“ / ps

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Ploß &amp; Co. GmbH

Stilvolle Garten- und Wohnmöbel aus Barsbüttel ab dem 29. März 2014  
Täglich Lagerverkauf bei Ploß

Ploß startet den **Lagerverkauf**

**B**equeme Sitzgruppen, elegante Lounge-Sets, gemütliche Sonnenliegen, stilvolle Dekoartikel: alles, was man für das Gartenleben braucht, bietet Produzent Ploß an. Endverbraucher können hier einkaufen und den Lagerverkauf nutzen. Verkauf werden Muster, Restposten zu einem guten Preis-Leistungsverhältnis.

Vor 20 Jahren startete Ploß den Handel mit Garten-, Landhaus- und Kolonialmöbeln sowie Accessoires. Heute zählt das Unternehmen zu den kompetentesten und leistungsfähigsten Produzenten in Europa. Vom Stammsitz in Barsbüttel aus werden Möbelgeschäfte und Filialen, Gartencenter und Baumärkte mit einem umfangreichen Sortiment beliefert. Für die Auswahl des breit gefächerten Sortiments sorgt der riesige Showroom, der ausschließlich für den Lagerverkauf, der bis Spät-

herbst läuft, geöffnet ist. Das Lager verfügt über eine Fläche von 16.000 Quadratmetern.

Die Philosophie von Ploß lautet: Qualität, auf die man sich verlassen kann. Millionenfach bewährt haben sich die Gartenmöbel aus Teak, kombiniert mit hochwertigen Materialien und ergänzt durch neue Hightech-Trends wie Geflecht, Outdoor – Leder und Aluminium Textiliene. Dabei legt der Produzent Wert auf Nachhaltigkeit. So wird nur zertifiziertes Holz verwendet. Man erkennt es an dem Gütesiegel FSC, das für Forest Stewardship Council steht. Die Non-Profit-Organisation gründete sich 1993 auf dem Umweltgipfel in Rio de Janeiro mit dem Ziel, eine nachhaltige Waldnutzung und Forstwirtschaft zu sichern. Besonders nachhaltig sind die Bootsmöbel, die aus recyceltem Teakholz-Booten entstehen.

Die Möbel von Ploß machen jedes Zuhause bzw. jeden Garten zu etwas ganz Besonderem. Daher der Leitspruch des Unternehmens, "Wir produzieren Gartenträume".

Und wer sich an den schönen Dingen des Lebens nicht satt sehen kann, wird auf den kommenden Messen, wie der Gardiente und Spoga einen Einblick in die atemberaubende Vielfalt der neuen, exklusiven Gartenmöbel von Ploß bekommen.

**PLOß**

Ploß & Co. GmbH  
Stenwarder Landstraße 15 · 22885 Barsbüttel  
Tel. (040) 53 71 61 0 · Geöffnet Mo. – Fr. 10 – 17 Uhr  
[www.ploss.com](http://www.ploss.com)